

## **Die Verleumdung des Herrn Schnarch:**

„Sehr geehrte Damen und Herren

Ich bin Vorstandsmitglied der größten und ältesten Synagoge Österreichs und der meistbesuchten des gesamten deutschsprachigen Raums. Ich bin auch das einzige Kind von Überlebenden der Shoah, des größten Menschheitsverbrechens der Geschichte, welches von Deutschland aus seinen Ausgang nahm. Es ist müßig über die Rolle jedes Einzelnen im Holocaust nachzudenken. Sicher ist nur, dass viel mehr der damaligen deutschen „Reichsbürger“ mitmachten als bisher gedacht. Das alles begann mit einem Boykott, den Boykott jüdischer Arbeiter, jüdischer Unternehmer, jüdischer Ärzte und jüdischer Rechtsanwälte am 1. April 1933. Boykott hat nichts mit Friedfertigkeit, nichts mit Gewaltfreiheit zu tun, es ist ein hinterhältiger Angriff auf eine Gruppe von Menschen, die zumeist gar keine Schuld haben außer zu einer bestimmten Gruppe zu gehören.

Heute übernimmt diese unrühmliche Rolle die sogenannte BDS-Bewegung, die sich den Boykott aller israelischen Künstler, aller israelischen Institutionen, aller israelischen Unternehmer, aller israelischen Wissenschaftler, aller israelischer Männer und Frauen zum Ziel gesetzt hat. Frauenverband COURAGE Essen ist Teil dieser antisemitischen Bewegung.

<http://bds-kampagne.de/aufruf/deutschlandweiter-bds-aufruf/unterstuetzende-gruppen-und-organisationen/>

Wir können nicht verstehen, wie so ein Verband der von Deutschland aus zum Boykott des jüdischen Staates aufruft, mit Ihrer Gruppe zusammenarbeiten kann. Ich denke, es gibt Grund genug für Sie, daraus Konsequenzen zu ziehen. Kritik an Israel ist richtig und gerechtfertigt, Boykott ist es niemals.

Mit freundlichen Grüßen  
MMag. Michael Schnarch  
Rechtsanwalt – Wien“